



DER

Millstätter

AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch Post at.

Ausgabe 10/2009

Jahrgang 42
Erscheinungsort: Millstatt
Verlagspostamt:
9872 Millstatt, 1748K78U

Impressum:
Medieninhaber, Hersteller, Redaktion:
Marktgemeinde Millstatt, Rathaus
Telefon: 04766/2021-27
E-mail: gemeindezeitung@millstatt.at

Verlags- und Herstellungsort:
9800 Spittal/Drau - Schober-Druck



Wockalm Fest 09



18. bis 20. Sept. 2009
Strandpromenade / Festzelt Millstatt

Sonntag volkstümlicher Frühschoppen - EINTRITT FREI

Die Paldauer Solid Gold Leona & Swen Alexandra Lexer Gilbert Franziska Capt. Cook Michael Tala

+++ Kartenverkauf: oeticket.com | Raiffeisen Bank | Villacher Kartenbüro (Tel. 04242 27 341) | Tourismusbüro Millstatt (Tel. 04766-2023 32 email: info@millstatt.at) +++

Tierarztpraxis Lanegger
Klein- und Großtiere



Mag. Andrea Lanegger
Mag. Fritz Lanegger

Mirnockstr. 170, A-9872 Millstatt,
Mobil 0676-74 60 604 od. 0676-92 11 392
fritz.lanegger@aon.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung.
Notfälle jederzeit!



Tierarztpraxis-Eröffnung in Millstatt!

Nach 10-jährigem Bestehen der
Tierarztpraxis Lieseruf in Spittal,
freuen wir uns, die Zweitpraxis-Eröffnung
in Millstatt bekanntgeben zu dürfen.

WIR SIND AB 01. OKTOBER FÜR SIE DA!

Wir bieten: » Röntgen » Ultraschall » EKG » Labor » Kleintierchirurgie » Hausbesuche
Ordination nach telefonischer Vereinbarung. **Notfälle jederzeit!** 0676-74 60 604 od. 0676-92 11 392

TERMINE



Parteienverkehr Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich 13.00 - 17.00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr -
nach Anmeldung auch nachmittags möglich.
*Bitte im Sekretariat - Telefon 2021-27 -
Termin vereinbaren!*

Sie erreichen uns:

Vermittlung	2021-0
Amtsleitung	2021-22
Sekretariat	2021-27
Bauamt	2021-26
Melde-/Standesamt/Soziales/ Müllabfuhr	2021-28
Finanzverwaltung	2021-43
Buchhaltung	2021-44
Tourismusbüro	2023-31
FAX	2021-20



Rechtsberatung mit RA Dr. De Nicoló

An jedem 1. Freitag im Monat, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, steht Herr Dr. Dr Nicoló der recht-suchenden Bevölkerung im Rathaus Sitzungs-zimmer (Erdgeschoss) für unentgeltliche anwaltliche Auskünfte im Rahmen dieses Sprech-tages zur Verfügung.

Diese Serviceleistung bezieht sich auf die Beantwortung allgemeiner Rechtsfragen und dient als Wegweiser zwischen Rechtssuchenden und Behörden und Institutionen. Von dieser Beratung sind Rechtsstreitigkeiten die gerichtsanhängig sind oder Verfahren gegen die Gemeinde ausgeschlossen. Es wird ersucht, sich zu Beginn der Beratung einzufinden.

Gerichtstag für Gemeindebürger:

Kostenlose Rechtsberatung jeden 1. Dienstag im Monat von 08.15 bis 09.15 Uhr im Rathaus-Sitzungszimmer.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:

17.07.2009	Pirker Elena	Sappl 86
23.07.2009	Brunner Immanuel	Marktplatz 17
13.08.2009	Kreuzer Milena	Sappl 44/3
14.08.2009	Humer Emanuel	Tschierweg 63

Eheschließungen:

04.08.2009	Mutti Rolf und Zobrist Rosmarie beide wohnhaft in der Schweiz
08.08.2009	Schlieber Karl und Moser Denise beide wohnhaft in Millstatt

Schluchtweg

Nach den Unwettern im Juni d.J. wurden alle Zu- und Ausgänge der Schlucht vom Bauhof der Marktgemeinde mit Bändern und Tafeln gesperrt. Die Hinweise „Schluchtweg gesperrt“ wurden in der Zwischenzeit mehrmals erneuert. Es muss nun festgestellt werden, dass die von der Gemeinde aufgestellten Hinweise (Tafeln) und Absperrbänder immer wieder entfernt werden. Die Marktgemeinde Millstatt weist darauf hin, dass ein Betreten des gesperrten Schluchtweges auf eigene Gefahr erfolgt!

Der Bürgermeister

Die Direktion der Volksschule Obermillstatt teilt folgendes mit:

Am 14.9.2009 beginnt heuer an der VS Obermillstatt der Unterricht schon um 7.45 Uhr (nicht erst um 8.05 Uhr)!!!

Der evangelische Gottesdienst findet um 8.15 Uhr in Unterhaus statt. Für den Transport ist gesorgt!

Der katholische Gottesdienst findet auch um 8.15 Uhr in der Obermillstätter Kirche statt.

Nach den Gottesdiensten ist Klasseneinteilung!

Herzlichen Dank und liebe Grüße Ulrike Ebner



Landeskinderbetreuungshilfe 2009/2010

Sehr geehrte Eltern!

Wir möchten Sie informieren, dass die einkommensbezogene Förderung der Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern im Kindergartenjahr vor Eintritt der Schulpflicht auch für das Jahr 2009/2010 fortgesetzt wird.

Im Kindergarten oder im Gemeindeamt/Sekretariat erhalten Sie die Antragsformulare, das AMS-Produktblatt sowie die Richtlinien samt Erläuterungen.

Wir wünschen ein erlebnisreiches Kindergartenjahr!



AUS DEM B A U A M T

Folgende Bauansuchen wurden eingebracht:

10.06.2009	Dellach Projekt GmbH Dellach	Errichtung einer Wohnanlage in Dellach mit 8 Wohneinheiten auf der Parzelle 863/1 der KG Matzelsdorf
01.07.2009	Andrea Nickmann, Michael Maier Millstatt	Errichtung eines Einfamilienhauses mit Lüftungs-Kompaktgerät auf der Parzelle 585/3 der KG Matzelsdorf
01.07.2009	Adolf Unterwalcher Obermillstatt	Zu- und Umbau beim bestehenden Wohnhaus auf der Parzelle 752/1 der KG Obermillstatt
17.07.2009	Hans und Greet Hermesen Görtschach	Erhöhung der bestehenden Zaunanlage von derzeit 130 cm auf 180 cm auf der Parzelle 360/6 der KG Obermillstatt
17.07.2009	Peter Schober Kleindombra	Zubau eines Büroraumes beim bestehenden Wohnhaus auf der Parzelle 388/7 der KG Millstatt
20.07.2009	Franz Glabischnig Öttern	Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 9,24 kWp auf der Parzelle 658 der KG Laubendorf
21.07.2009	Erika und Viktor Bürger Görtschach	Errichtung eines Carports mit Lagerräumen auf der Parzelle 373/5 der KG Obermillstatt
23.07.2009	Fritz Steindl Tschierweg	Errichtung einer Steinschlichtung sowie die Aufstockung der bestehenden Stützwand auf der Parzelle 367/1 der KG Laubendorf
28.07.2009	Birgit und Christian Laber Gmünd	Neubau eines Wohnhauses samt Carport auf der Parzelle 243/3 der KG Obermillstatt
30.07.2009	Arno Grell Obermillstatt	Errichtung eines Zubaus auf dem Grundstück 1034/4 der KG Obermillstatt
30.07.2009	Sorovia Service GmbH Dellach	Sanierung des bestehenden Badehauses sowie der Bachverbau auf der Parzelle 883/1 der KG Matzelsdorf
31.07.2009	MMag. Wilhelm Gösseringer Gössering	a) Erneuerung der Hauseinfriedung auf bestehendes Sockelmauerwerk b) Neuerrichtung einer Stützmauer aus Natursteinen an der östlichen Seite des bestehenden Wohnhauses
04.08.2009	Margareta u. Karl Oberzaucher Obermillstatt	Errichtung einer Mauer aus Verbundböschungssteinen mit Fundament auf der Parzelle 880/3 der KG Obermillstatt
10.08.2009	Heribert Dertnig Görtschach	Errichtung einer Grundstückseinfriedung auf den Parzellen Nr. 372/6 und 372/7 der KG Obermillstatt

Pinsel
Malerei-Design Glanznig **OG**
9872 Millstatt Tel 0676 3328002
0676 4750007
pinsel@aon.at
Qualität muss nicht teuer sein

Ihr Installateur
Sanitär · Heizung
Wärmepumpen
Gerhard Brandstätter
9872 Millstatt · Kalvarienbergstraße 63
Tel. 0 47 66 / 29 87 · Mobil 0 676 / 936 34 15

MÜLL-ABFUHRTERMINE

Bereich 1 – Objekte in den Ortschaften: Lammersdorf, Grantsch, Görtschach, Sappl, Matzelsdorf, Dellach, Pesenthein bis Millstatt-Ost (Seeschlössl), ab Millstatt-West (Postillion) bis Lechnerschaft *) = Termin bei 14-tägiger Entleerung	Montag: 07.09.2009*) Montag: 21.09.2009 Montag: 19.10.2009
Bereich 2 – Objekte in den Ortschaften: Gössering, Laubendorf, Tschierweg, Hohengaß, Öttern, Schwaigerschaft und Obermillstatt *) = Termin bei 14-tägiger Entleerung	Freitag: 04.09.2009*) Freitag: 18.09.2009 Freitag: 16.10.2009
Bereich 3 – Objekte in den Ortschaften: Millstatt (ohne Häuser aus Bereich 1), Großdombra und Kleindombra *) = Termin bei 14-tägiger Entleerung	Montag: 14.09.2009 Montag: 28.09.2009*) Montag: 12.10.2009

BIOMÜLL – A B F U H R im gesamten Gemeindegebiet

Donnerstag	Ab Juni W Ö C H E N T L I C H
-------------------	--

ALTPAPIER- und KUNSTSTOFFSAMMLUNG:

TOUR 1 – Objekte:

entlang der Auffahrtsstraße Dellach – Sappl, sowie in den Ortschaften Matzelsdorf, Sappl, Görtschach, Lammersdorf, Grantsch, Obermillstatt, Schwaigerschaft, Tschierweg, Hohengaß, Öttern, Laubendorf und Gössering.

ALTPAPIER: Freitag: 04.09.2009 Freitag: 02.10.2009	KUNSTSTOFF: Freitag: 04.09.2009 Freitag: 16.10.2009
--	---

TOUR 2 – Objekte:

in den Ortschaften Dellach (ohne Objekte entlang der Auffahrtsstraße Dellach-Sappl), Pesenthein, Millstatt, Kleindombra, Großdombra und Lechnerschaft.

ALTPAPIER: Freitag: 18.09.2009 Freitag: 16.10.2009	KUNSTSTOFF: Freitag: 25.09.2009
--	--

ASZ mobiles Altstoffsammelzentrum In Großdombra,	Termine: 14-tägig: 13.00 – 17.00 Uhr 04.09., 18.09., 02.10.2009
---	---

MILLSTÄTTER KULTURNACHT

Samstag, 3. OKTOBER 2009 ab 18 Uhr

Foto: Jo Hermann

Stiftskirche Millstatt
Stiftsmuseum Millstatt
Seminarräume der ÖBF
dépendance stift millstatt
Heimatismuseum Obermillstatt



Atelier Franz Politzer
Galerie Gudrun Kargl
KlosterGARTen & Atelier
Rittersaal und Druckwerkstatt
Künstleratelier Jochen Freymuth



von 18 - 23 Uhr - rund um das Stift:

dépendance stift millstatt zeigt / TANZ / - / FILME / von & mit
Kompagniemitgliedern NETZWERK AKS u.a.v.: Marion Buchmann, Jhe
productions köln, Koni Harnt, Fang Yun Lo,
Anne Mariaglier, Martin Schinagl, Andrea K. Schlehwein

RITTERSAAL mit AUSSTELLUNG III - RAMACHER & EINFALT
aus der Serie „Zeitgenössische Interventionen“
im Rahmen von Kärnten wasserreich und der Erlebnisreise
Wasserleben Millstätter See 2009, Kuratorin Mag. Silvia Aigner
19, 20, 21, 22 Uhr: „szenisches“ von Andreas Staudinger
mit Akteuren der „nightwalks II“

DRUCKWERKSTATT neben dem Rittersaal:
Frau Ingrid Neuwith und Millstätter Künstlerinnen zeigen
Druckgraphiken, die in Millstatt entstanden sind.

SEMINARRÄUME der ÖBF
Fotoschau über die österreichischen Bundesforste

STIFTSKIRCHE MILLSTATT:
19.15 und 21.15 Uhr: Organist Gregor Unterkofler erklärt und
bespielt die 3 Orgeln der Kirche.
22.15 Uhr: Geri Baumberger erzählt Interessantes über das PORTAL
der Stiftskirche Millstatt.

KREUZGANG im Stift Millstatt:
mystische Stimmung bei Kerzenlicht und Musik

STIFTSMUSEUM MILLSTATT:

18 Uhr: Vortrag von Prof. DDr. Franz Nikolasch
„Die Beziehungen des Georgsritterordens zu Friedrich III und
Maximilian I“
von 19-22 Uhr: Frau Mag. Roswitha Dutzler und Frau Adelheid Leitner
geben Informationen über die Knotensammlung im Stiftsmuseum.
20.45 Uhr: Geri Baumberger erklärt die Motive auf den
Hochzeitstrühen von Paola Gonzaga.
21.45 Uhr: kurze Erklärung von Axel Huber zu zwei Trinkspruchbechern
aus Trier im römischen Kuppelgrab von Seeboden.

von 18 - 23 Uhr - Galerien in Millstatt und Kleindombra

HAUSGALERIE & KÜNSTLERATELIER – HANS JOCHEN FREYMUTH
„Kunst als Dialog mit der Natur“
Zugang über den Garten der Villa Ariba, Spittaler Straße 11,
Millstatt – Der Künstler ist persönlich anwesend.

KlosterGARTen & Atelier – von Georg Planer (Bildhauer) und
Elke Maier (Malerin und Landarkünstlerin)
Zugang über die Helgolandstraße an der Rückseite des
Millstätter Pfarrhofes – Die Künstler sind persönlich anwesend.

GALERIE GUDRUN KARGL – Kleindombra, Millstatt
„my way“ aktuelle Ausstellung von Gudrun Kargl
Die Künstlerin ist persönlich anwesend. www.gudrunkargl.at

ATELIER FRANZ POLITZER – Lammersdorf 48, Millstatt
„inszenierte Landschaften“ – Der Künstler führt durch sein
Atelier. www.franz-politzer.at

von 18 - ?? Uhr - Heimatismuseum Obermillstatt

HEIMATMUSEUM OBERMILLSTATT:
kurze Sketches zu jeder Stunde

Eintritt: freiwillige Spenden
Änderungen vorbehalten





Herbstzeit am Kap

Süßer Stumm, Schilcher, Zirbelschnaps und Kürbiskernlikör.

Kap4613 – Die Feuerinsel und Pyramide im Millstätter See www.kaerntenkult.at

Öffnungszeiten:

2. September bis 31. Oktober 2009:

Mi., Do. und Fr. ab 12.00 Uhr / Sa., So. und FT ab 10.00 Uhr

Veranstaltungen:

Sonntags, 12.00 – 18.00 Uhr (06.09. – 25.10.2009)

„Kärntner Brotezeit“ mit Schweinsbraten, Verhackertes, Liptauer oder Glundnerbrote, Laugenbrezn und heißen Maroni, Eierspeis mit frischem Butterbrot vom Bauern.

05.09.2009 – ab 12.00 Uhr

Gössl-Dirndlflugtag am Kap4613

Gewagte Sprünge, elegante Kombinationen, spektakuläre Dirndl-Kreationen werden am Samstag, 05.09.2009 ab 12.00 das Publikum und die Jury-Prominenz begeistern!

Der Eintritt ist natürlich frei!

Für die Mutigen und Spaßhungrigen, die gerne den Sprung ins mehr oder weniger kühle Nass wagen möchten, gibt es noch die Möglichkeit sich direkt am Kap4613 oder unter 0864/39 88318 anzumelden. Als Preise winken ein Ausseer GÖSSL-Dirndl und Konsumationsgutschein vom Kap4613. (Begrenzte Teilnehmerzahl!)



12.09.2009 – ab 12.00 Uhr

KärntenKult-Kirchtag am Kap4613

in Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten

Neben kulinarischen Köstlichkeiten und heimischen Spezialitäten erwartet die Gäste ab 12.00 Uhr der Auftakt mit Ziehharmonika und Wettbewerbsspielen in der Umgebung von rustikalen Feuerstellen und gemütlichen Lounge-Möbeln. Für musikalische Stimmung und Tanzunterhaltung sorgen ab 18.00 Uhr „Die Halbwilden“. Bis in die späte Nacht wird Daniel als Volksmusik-DJ die Leute begeistern. Liebe Gäste und Besucher Tracht ist als Dresscode am Kirchtag verpflichtend - modern oder traditionell!



Die Kulturinitiative Millstatt

präsentiert

AUSSTELLUNG III im RITTERSAAL

im Stift Millstatt / I.Stock

EINFALT & RAMACHER

Ausstellungsdauer: bis 4. Oktober 2009

Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 18 Uhr;

Samstag, 3. Oktober bis 23 Uhr beim „Millstätter KulturNacht“

Eintritt frei

Freitag, 25. September 2009



Spirituell begleiteter Pilgertag am Domitian Pilgerweg

in Kooperation mit dem Diözesanen Pilgerbüro und den Pfarren der Gemeinde Millstatt.

Spirituelle Begleitung: Frau Waltraud Kraus-Gallob,

Leiterin des Referats für Spiritualität und Exerzitien des Bischöflichen Seelsorgeamtes

Treffpunkt: 9 Uhr Domitian Statue / Schillerpark Millstatt.

Voranmeldung bis 17 Uhr am Vortag im Tourismusbüro Millstatt.

Unkostenbeitrag € 5,- p.P.

Erhältlich im Tourismusbüro Millstatt:

* Domitian-Pilgerweg-Pins € 3,-

*Domitian Pilgerweg-CD mit Psalminterpretationen von Bischof Dr. Alois Schwarz und musikalischer Umrahmung der Millstätter Chöre und Musiker € 15,-



Katastrophenhilfspaket der Raiffeisenbank Millstättersee

Raiffeisenbank
Millstättersee



In Folge eines schweren Gewitters am Samstag, dem 22. August 2009 entstanden am Nordufer des Millstätter Sees enorme Schäden durch Überflutungen und Vermurungen. Ganze Ortschaften wurden von Geröll- und Wassermassen verwüstet, Räume einzelner Häuser bis zur Decke mit Schlamm gefüllt und Straßen unterspült oder gar weggerissen.

Angesichts dieser dramatischen Ereignisse hat sich die Raiffeisenbank Millstättersee entschlossen, rasch Hilfe zu leisten.

Kunden und Mitglieder der Raiffeisenbank Millstättersee erhalten kostenfreie Vorfinanzierungen von Versicherungsleistungen und Sonderkredite zu ausgesprochen günstigen Bedingungen.

Sollten Sie Schäden aufgrund der oben genannten Geschehnisse erlitten haben und eine Vorfinanzierung oder einen Sonderkredit in Anspruch nehmen wollen, so melden Sie sich bitte bei Ihrem Betreuer in einer der Bankstellen der Raiffeisenbank Millstättersee in

Einladung zum 1. Marmeladefest mit Wahl zur Marmeladekönigin 2009

am 10.Okt.09

ab 13,00 Uhr in der Kräuterstube Schlieber



Anmeldung zum Marmeladewettbewerb: bis zum 26.Sept.09 Tel. 04766/2066 Fax 4
Abgabe von 2 Marmeladen im Glas(290 ml) beschriftet und mit Rezept schriftlich dazu,
in der Kräuterstube bis 2.Oktob 09.

Zu gewinnen gibt es:

1 Jahresbedarf (24 Gläser) Marmelade und jede Teilnehmerin gewinnt ein Buch „die Hexe kocht“.

Programm:

über 60 Sorten Marmelade im Angebot der Kräuterstube, Verkostung von Marmeladen, für Naschkatzen reiches Angebot, Unterhaltung mit Hausmusik von Frau Genser aus Rennweg, Krönung der Marmeladekönigin um 17,00 Uhr, für Getränke ist gesorgt!
Unser Motto: dabei sein ist alles, und Spaß muss sein melden Sie sich bald, wir freuen uns!

Die Jury besteht aus lauter lieben Menschen, welche auch Marmelade mögen!

Neu! in Millstatt

**Produkte aus der Kräuterstube erhalten Sie im neuen Esspressi „HotRod“
in Millstatt, ehemalige Kraller Tankstelle. Danke für Ihr Vertrauen, Ihre
Kräuterhexe Karin Schlieber!**

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, geschätzte Jugend !

Das Schifffahrtsmuseum Pier One

Information über den Verfahrensstand bezüglich des geplanten Projektes „Pier One“:

Das Schifffahrtsmuseum Pier One ist als vielfältig nutzbare Erlebniswelt geplant und soll der Region Millstätter See einen wirtschaftlichen Impuls und Aufschwung geben. Neben dem Schifffahrtsbereich soll es ein Ausstellungs- und Veranstaltungszentrum sowie einen Gastronomie- wie Barbereich beherbergen.

Pier One im Hinblick auf die Tourismuswirtschaft:

- o Mit dem geplanten Projekt soll der aktuellen Entwicklung im Tourismus im positiven Sinn entgegengewirkt werden.
- o Es ist das erklärte Ziel von Pier One als Impulsprojekt für einen touristischen Aufschwung in der Region zu sorgen.
- o Mit dem multifunktionellen Bereich von Pier One wird sukzessive erhofft, vermehrt neue Touristenschichten an den Millstätter See zu holen. Die Bekanntheit des Sees soll in den buchungsschwachen Zeiten dadurch erhöht werden.
- o Mit modernen Konzepten werden internationale Maßstäbe gesetzt, eine Differenz erreicht und somit soll die Region wieder in eine wettbewerbsfähige Position gehoben werden.

Durch Umfragen und dem Benchmarkprojekt der MTG im Vergleich mit den 14 größten Tourismusregionen Österreichs ist einer der stark kritisiertesten Punkte, die fast nicht vorhandene Schlechtwetterfreizeitinfrastruktur und in diesem Zusammenhang wurden z. B. Museen genannt.

Pier One im Hinblick auf die Millstätter Bevölkerung:

- o Durch Pier One geht keine Strandbadfläche verloren. Vielmehr wird die durch die Begrünung geplante Dachfläche zusätzlicher Freibereich (Liegefläche) geschaffen. Das geplante Objekt wird zum Großteil auf der Seeparzelle (ÖBF) und der dahinter liegenden Landfläche, welche in der Verwaltung des Landes Kärnten liegt und derzeit von der Marktgemeinde Millstatt nur gepachtet ist, situiert.
- o Eine Frage, die immer wieder gestellt wird, betrifft die Bootslizenzen. Die Vergabe von Lizenzen ist im Schifffahrtsgesetz des Landes Kärntens klar geregelt und sieht in der derzeitigen Gesetzeslage keine weiteren Konzessionen für Wasserfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren jeglicher Art vor. Vom Betreiber des „Pier One“ wurde bis dato kein Antrag an das Amt der Kärntner Landesregierung zum Erhalt neuer Lizenzen gestellt. So weit der Marktgemeinde Millstatt bekannt ist, müsste der Kärntner Landtag eine Änderung des Schifffahrtsgesetzes herbeiführen. Nach Rückfrage beim Amt der Kärntner Landesregierung wäre man im Sinne des geplanten Projektes bereit, einen so genannten „Schifffahrtsmuseumsparagraph“ einzuführen, der die Nutzung der Konzessionen ausschließlich für den Betrieb des Museums im Rahmen seiner Besuchs- und Öffnungszeiten regelt, wie aber auch an die Betriebsstätte gekoppelt, zu beschließen. Damit wäre jegliche private Nutzung und Veräußerung der Konzessionen ausgeschlossen.
- o Durch den Schiffsverkehr ist mit keiner Beeinträchtigung am See zu rechnen, da es dafür einen konkreten und funktionierenden Lösungsvorschlag gibt: Die Boote können nur im Schrittempo in einer ausgesteckten Schiffsgasse ein- und ausfahren. Dieses Konzept hat sich bereits in der Vergangenheit bei den Wasserschischulen bewährt. Weiters darf in diesem Zusammenhang gesagt werden, dass im Gemeindegebiet Millstatt nur mehr eine gewerbliche Motorbootkonzession neben der Millstätter See Schifffahrts GmbH regelmäßig betrieben wird.

- o Pier One orientiert sich nicht nur an den Bedürfnissen des Tourismus, sondern wird Millstatt dadurch eine attraktive Einrichtung am See haben.
- o Das Objekt selbst ist baulich so konzipiert, dass eine Nutzung für lokale Veranstaltungen nicht nur möglich, sondern auch vorgesehen ist. Für die gesamte Millstätter See Region ergibt sich daraus auch die Möglichkeit Kongresse und Seminare im größeren Ausmaß (über 300 Personen) zu veranstalten und zu bewerben. Derzeit gibt es im gesamten Oberkärntner Raum keinen Saal der mehr als 300 Personen mit Tischen und Sesseln fasst.

Pier One im Hinblick auf volkswirtschaftliche Effekte:

- o Arbeitsplätze: Durch Bau, Produktion und Betrieb von Pier One werden 53 Vollzeit Arbeitsplätze in der Bauphase von 2 Jahren geschaffen, die zum größten Teil in Millstatt und in der Umgebung zum Tragen kommen. Die davon betroffenen Industrien sind die Bauindustrie, sowie das Gewerbe und die Handwerker.

Wertschöpfung:

Der volkswirtschaftliche Gesamtnutzen von Pier One für die Region Millstätter See liegt bei einem Produktionsfaktor von knapp 2. Das bedeutet, aus jedem investierten Euro hat die Region einen volkswirtschaftlichen Nutzen von 2 Euro. Wenn also 7 Millionen in das Projekt Pier One investiert werden, dann fließen auf zwei Jahre gerechnet ca. 14 Millionen in die Region Millstätter See zurück.

Zu der Frage „ist eine andere Nutzung als Museum oder Entertainmentcenter möglich?“ kann folgendes mitgeteilt werden:

- a) das in einem eventuell abgeschlossenen Baurechtsvertrag definitiv der Betrieb als Schifffahrts- und Entertainmentcenter mit Gastronomie festgeschrieben wird, wobei eine Änderung der Nutzung nur mit Zustimmung des Baurechtsgebers und dem Abschluss eines neuen Baurechtsvertrages möglich ist (Zustimmung des Gemeinderates).
- b) Durch die Widmung (Bauland-Sondergebiet-Museumsquartier) wird jede andere Nutzung ausgeschlossen (derzeitiger Rechtsstand).

Seit der Bürgerversammlung, die am 11.9.2007 über das Projekt „Pier One“ im Allgemeinen informierte, wobei im Rahmen der Möglichkeiten über die Findung der Standorte diskutiert wurde. Den Gemeindevertretern wurde von den Anwesenden der Standort Millstatt als der richtige bestätigt. Seit dem Termin der Bürgerversammlung hat sich die Diskussion um die Realisierung des Projektes auf den Internationalen Architektenwettbewerb, die Erstellung eines noch abzuschließenden Baurechtsvertrages bzw. die Zusammenlegung von Grundstücksteilen, die wiederum im Eigentum der Gemeinde, der Verwaltung der Österreichischen Bundesforste und dem öffentlichen Wassergut in der Verwaltung des Landes Kärntens sich befinden, beschränkt. Eine Entscheidung, wie und was der Baurechtsvertrag enthalten soll und wie der Zusammenschluss der für das geplante Vorhaben notwendige Grundstücke ist noch in Diskussion. Der Entscheidungszeitraum ist derzeit noch unbekannt.

Der Architektenwettbewerb ist auf sehr großes Interesse gestoßen, dies zeigte der Besuch der Ausstellung mit der Möglichkeit seine Meinung für ein Projekt abzugeben. Die geplante Jury-Sitzung, zu der die Gemeinde Millstatt, Mitglieder der Kärntner Landesregierung, das Bundesdenkmalamt, die Ortsbildpflegekommission, wie internationale Architekten, eingeladen werden, soll bis Ende Oktober 2009 stattfinden.

Bis jetzt vom Gemeinderat getroffene Entscheidungen:

Bei der Sitzung vom 3.4.2008 wurde die Grundsatzvereinbarung über den Standort und die Bereitstellung von Grundstücksteilen bis max. 900 m² einstimmig beschlossen. Am 28.8.2008 wurde die Umwidmung von rund 700 m² von derzeit Grünland-Bad in Bauland-Sondergebiet-Museumsquartier einstimmig beschlossen.

Damit die Fördermittel des Landes Kärnten und der Gemeinden Spittal, Seeboden, Millstatt und Radenthein zweckgebunden zur Verfügung gestellt werden können, sind die dafür notwendigen Beschlüsse in den Gemeinden und bei der Kärntner Landesregierung gefasst worden. Die Vorlage des Letter of Intent wurde von den Rechtsexperten des Amtes der Kärntner Landesregierung unter diversen Vorgaben und Beibringung von Unterlagen durch die Soravia Gruppe erstellt. Bei der Besprechung, aller im Gemeinderat vertretenden Fraktionen wurde ein 6 Punkte umfassendes Papier unterzeichnet, wobei unter Punkt 6 folgendes vereinbart wurde: „Der Termin für die Jury Sitzung wird in den Monaten September Oktober 2009 anberaumt. Das Siegerprojekt wird mit der entsprechenden Argumentation ausgestattet. **Danach erfolgt eine große öffentliche Information**“.

Dies wurde von allen anwesenden Personen, außer dem Vertreter der NHK, unterzeichnet.

Das Schifffahrtsmuseum „Pier One“

Die Quadratur des Kreises ?

Schönes pflegen, Historisches erhalten, Neues zulassen.
Auftrag und Vorgaben für die Gemeindepolitik für die nächsten Jahre. Schließen sich diese Vorgaben untereinander aus oder können sie miteinander verbunden werden und eine Symbiose eingehen? keine leichte Entscheidung für den Gemeinderat.

Auszug aus einem Impulsreferat bei der Veranstaltung „Mit der Kraft der Regionen in die Zukunft“ in Bad Aussee:

„Die Wirtschaft befindet sich in einer schlechten Situation, in der die Spielregeln neu gemacht werden müssen. Zu glauben, dass es nach der Krise so weitergehen kann wie vorher, ist ein Irrglaube. Zusätzlich zur Sicherung adäquater Aufsichtsrechte müsse der Staat die Krise nützen, um die Wachstumschancen der Wirtschaft vor allem in den Regionen zu stärken. Die Kraft der Wirtschaft liegt nicht in Brüssel, sondern in den einzelnen Regionen der europäischen Gemeinschaft. Gerade dadurch kommt auch den einzelnen Kommunen eine verantwortungsvolle Bedeutung zu. Die Kommunen tragen die Verantwortung dafür Schönes zu pflegen, Historisches zu erhalten und trotzdem Neues zuzulassen. Ist diese Quadratur des Kreises zu schaffen ich denke ja, wenn all diese Fragestellungen auch auf breiter Basis von der örtlichen Bevölkerung getragen werden. Unumgänglich ist mit diesen Fragestellungen eine umfassende, breite Information der Bevölkerung“ (Zitat aus Kommunal aktuell).

Die Marktgemeinde Millstatt weist auf die Homepage www.pierone.at hin, wo auch die Kontaktdaten und der Ansprechpartner der Soravia Gruppe zu entnehmen sind.

Die Marktgemeinde Millstatt wird die Gemeindebevölkerung bezüglich dieses geplanten Projektes weiterhin in der Gemeindezeitung „Der Millstätter“ informieren.

Für den Gemeindevorstand:
Der Bürgermeister:
Josef Pleikner